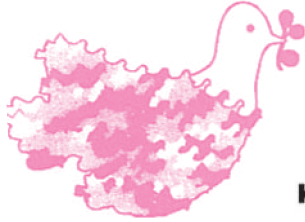


VON **HAUS** ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

September bis November 2012



Liebe Leserin,
lieber Leser,

"Kirche und Musik"-

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017, wenn sich der Thesenanschlag zum 500. Mal jährt, hat die Evangelische Kirche in Deutschland in diesem Jahr den Blick auf die Musik und das Singen gerichtet. Und so wollen wir uns in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes mit diesem Aspekt unseres Lebens in der Kirche und überhaupt beschäftigen.



Auf dem Titelbild ist unsere Orgel zu sehen. Ein Instrument, das einfach zur Kirchenmusik dazu gehört, auch wenn in unseren Gottesdiensten ja auch Flöten-, Saxophon-, Klavier-, Geigen- und Gitarrenklänge zu hören sind. In den kommenden Monaten wird die Orgel - nach fast zwanzig Jahren ist das mal wieder dran - gründlich gereinigt. Wenn man sich die Kosten dafür bewusst macht, wird einem deutlich, dass uns unsere Orgel schon was wert sein muss.

Im Zuge der Überlegungen, was alles gemacht werden soll, haben wir von einem Sachverständigen der Landeskirche interessante Details erfahren - dass man nach dem Krieg das Bedürfnis hatte, die Orgel weniger gefühlsbetont zu stimmen als in der Romantik zum Beispiel: und dass unsere Orgel in einigen Jahrzehnten noch mehr an Wert gewonnen haben wird. Unser Organist Dr. Vehlows und

wir alle freuen uns, wenn Sie - zumindest am 1. und 3. Sonntag im Monat - den Gottesdienst auch wegen der Orgelklänge besuchen.

Neben interessanten Beiträgen zum Thema 'Musik und Singen' finden Sie natürlich auch wieder eine ganze Reihe von herzlichen Einladungen zu schönen Veranstaltungen. Angefangen beim Gemeindefest am 1. September spielt die Musik ja bei vielen Angeboten eine ganz wichtige Rolle - und es ist dabei wie mit der Beteiligung am Gemeindeleben überhaupt: von einfach zuhören bis zu aktiv mitsingen ist alles möglich.

Ich grüße Sie herzlich im Namen des Redaktionskreises, bei dem Sie die Beiträge von Jürgen Schumacher in Zukunft vermissen werden, weil er - in vielen Bereichen kirchlich aktiv - an dieser Stelle kürzer tritt, für den aber Irene Speth ab der nächsten Ausgabe dazustoßen wird.

Ihr Volker Hofmann-Hanke

"Singen heißt: Sich in ein größeres Ganzes einfügen, mit anderen einstimmen und dabei Worte verwenden, die man allein niemals verwirklichen kann, an die man sich nur gemeinsam mit anderen heranwagt. In einer singenden Gemeinde fühlt man sich - trotz aller Zweifel - doch wie zu Hause, im Schutz einer heilsamen Anonymität; das gemeinsam gesungene Lied ist oft das rechtmäßige Alibi für die persönliche Ohnmacht des Glaubens."
(Huub Oosterhuis)

MEIN BUCH FÜR ALLE FÄLLE - DAS EV. GESANGBUCH (eg)



Mit der Reformation im 16. Jh. wurde der Gesang im Gottesdienst immer wichtiger, da es die Gemeinde selbst sein sollte, die Gott lobt und feiert. War es vorher üblich, im Rahmen von liturgischen Gesängen auf das zu antworten was der Priester oder der Chor angesungen hatte, so schrieb u.a. Luther viele Texte in deutscher Sprache und unterlegte sie mit den Melodien bekannter Lieder. Gesammelt und gedruckt fanden diese Liedsammlungen eine schnelle Verbreitung. Bald darauf ergänzte man diese Gesangbücher um Gebetstexte und Glaubensbekenntnisse. So besteht unser heutiges offizielles Evangelisches Gesangbuch, das im Jahre 1994 in neuer Bearbeitung erschien, aus einem Stammteil mit 535 Liedern, gefolgt von einem landeskirchlichen Liedteil mit weiteren 158 Texten. Der sich anschließende Gottesdienstteil enthält neben den Gottesdienstordnungen als Grundlage für die Gestaltung von Gottesdiensten auch eine große Sammlung an Psalmen zum Sprechen oder Singen. Der folgende Textteil befasst sich mit den Grundthemen des christlichen Glaubens und soll Menschen in unterschiedlichen Lebensfragen und -situationen Hilfe-

stellungen bieten. Gerade für Menschen, die mit dem christlichen Glauben nicht so vertraut sind, hält dieser Teil viele Informationen bereit zu den verschiedenen Lebensstufen, wie Geburt und Kindheit, Taufe und Konfirmation, Jugend und Erwachsensein, Trauung, Altwerden und Sterben, Tod und Bestattung. Vorschläge für Gebete nehmen hier einen großen Teil ein, aber auch Erklärungen zu den Grundpfeilern des christlichen Glaubens, wie Abendmahl oder Nächstenliebe. Für mich persönlich ist das Gesangbuch zu einem wertvollen Begleiter geworden, der mir bei den verschiedenen Anlässen schon oft Anregungen für kleine Texte geliefert hat, z.B. wenn mir die spontane Idee für eine Glückwunschkarte fehlte oder das Formulieren einer Beileidsbezeugung nicht leichtfiel.

Empfehlen kann ich auch den "Kleinen Katechismus", der sich im Textteil unter der Nummer 855 befindet. Hier werden einfache Fragen ganz konkret beantwortet, so wie "Was ist die Taufe (855.4) oder "Wie kann Wasser solche große Dinge tun?"

Natürlich bleibt auch für mich die riesige Liedersammlung der wichtigste

Teil in meinem Gesangbuch. So fand ich bei meiner Recherche, dass die 10-20jährigen bei einer Beliebtheitsstudie für "Laudato Si" (515) stimmten, die 21-30jährigen für "Danke" (334) und im Alter aufsteigend "Herr, Deine Liebe ist wie Gras und Ufer" (653), "Bewahre uns Gott" (171), "Von guten Mächten treu und still umgeben" (65), "Es ist ein Ros' entsprungen" (30) und schließlich "Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren" (316).

Bezeichnenderweise wäre hier das Lieblingslied der 41-50jährigen, "Bewahre uns Gott", das einzige Lied, das ich, obwohl in diese Altersklasse gehörig, nicht kenne. Aber alle anderen Lieder finde ich schön und singe sie gerne mit und das zeigt doch nur, dass jeder sein persönliches Kirchenlieblingslied haben sollte!

Mein eigener Favorit ist übrigens "Morgenlicht leuchtet" (455)!

Kirsten Schwermer



SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Seit 50 Jahren haben wir einen Chor in unserer Kirche, der sich von einem vierstimmigen Männer- und Frauenchor zu einem dreistimmigen Frauenchor umgewandelt hat.

Wir freuen uns, in der Kirche zu singen, denn so wie die Kirchengeschichte geht unser Repertoire quer durch die Jahrhunderte des Genres. Und das Wichtigste im Chor ist unsere Liederauswahl, diese ist vielfältig und riesengroß.

Einen großen Spaß macht uns eine gemeinsame Entdeckungsreise nach unseren musikalischen Eigenschaften



ten in regelmäßigen Abschnitten. Einmal wöchentlich lassen wir unsere Seele atmen und mehrmals im Jahr dürfen unsere Zuhörer(innen) und Zuschauer(innen) davon kosten. Das sollten wir pflegen und so lange wie möglich ausleben.

Eines der weiteren schönen Dinge an Chorproben ist die immer wieder neue Suche nach einem Weg, unsere gesanglichen Qualitäten neu und weiter zu entwickeln.

Strukturiertes Arbeiten, vertieftes und langes Üben, unterschiedliche Gesangs- und Technikübungen sind ein großer Bestandteil unserer Chorproben. Der Klang unseres Chores gibt das alles wieder.

Natürlich sind wir noch steigerungsbedürftig, aber auch steigerungsfähig, unabhängig von Alter und Stimmlage des jeweiligen Chormitglieds.

Sehr viel Freude haben wir an Geselligkeit. Das Zusammensein, unabhängig von Alter, Familienstand, Wertvorstellungen, Stimmlagen, musikalischen Vorerfahrungen und vorherigen Lebenserfahrungen; das Zusammenentscheiden, Diskussionen über die eine oder andere Stelle und die Freiheit überhaupt, über die Lieder zu philosophieren, die Bedeutung des Textes manchmal in Frage zu stellen, die Höhen und Tiefen eines Musikstückes auszuleben, ist unsere größte Gemeinsamkeit. Das macht uns zu einem starken Team. Jedes Chormitglied kann grenzenlos aktiv sein. Das Aktivsein im Chorleben weckt den eigenen Geist zum Aktivsein auch in anderen Dingen im eigenen Leben.

Außerdem: Musik fördert und fordert die Konzentration. Dies ist im Alter besonders wichtig. Da wir auch Körperbewegungen in unsere Lieder mit einbeziehen, fühlen wir uns nicht wie

Kehlkopf-Sänger, sondern sind mit Leib und Seele dabei im wahrsten Sinne.

Sprachlich beschränken wir uns nicht nur auf deutsche Literatur, sondern haben auch schon andere Sprachen ausprobiert, unter anderem auch afrikanische Dialekte.

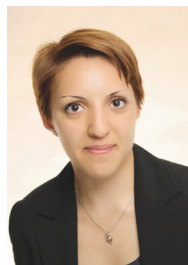
Jeder hat seine Potentiale, die er mitgebracht hat und unser Chorleben damit bereichert. Wir versuchen, jedem eine Fläche zum Ausleben dessen, was er auszuleben vermag, zu bieten, denn nur so können wir unsere Musik in der Kirche genießen und die Kirche wiederum uns.

Wir bemühen uns immer wieder, nicht nur Musik in der Kirche hören zu lassen, sondern auch die Kirche in unserer Musik.

Hiermit danken wir der Kirche als Kulturträger für all die Möglichkeiten, viele Veranstaltungen mit Musik begleiten zu dürfen. Wir danken für das Glücklichein und das Weitergeben dessen.

Anna Sadoian

Steckbrief



Name:

Anna Sadoian

Tätigkeit in der Gemeinde:

Chorleitung, Organistenvertretung

Hobbys:

Archäologie, Radfahren, Kochen ohne Saubermachen

Lieblingbuch:

Max Frisch "Stiller" und Biographien von Menschen mit schlimmen Schicksalsschlägen

Lieblingssessen:

Essen aus frisch gepflückten und (halb-)gekochten Zutaten

Lieblingsbibelstelle:

Johannes 4: Jesus und die Samariterin

Was mich ärgert:

Ungerechtigkeit, Machtmissbrauch, wenn Kinder von ihren Eltern geschlagen werden.

Was mir Kraft gibt:

Das Erreichen meiner Ziele, auch wenn nicht ganz oder nicht alle.

Was ich an unserer Gemeinde schätze:

Zusammenhalt

Meine Vision von Kirche:

Ich glaube an Gott und liebe jede Kirche und kann nirgendwo anders so gut mein (Menschsein) Christsein ausleben, hinterfragen, anzweifeln und genießen wie in der Kirche. Ich sehe mich da, wo die Kirche in der Nähe ist.

MUSIK - WICHTIGER UND LEBENSLANGER BEGLEITER



Ich habe mir nie großartig Gedanken um Musik in meinem Leben gemacht. Klar höre ich gerne Musik, aber über die tiefere Bedeutung habe ich noch nie nachgedacht. Als ich mich allerdings mehr mit dem Thema beschäftigt habe, ist mir aufgefallen, wie sehr mich Musik begleitet. Ich stehe morgens auf und mache Musik an, ich gehe zur Vorlesung und höre Musik, ich sitze in der Bahn und höre Musik und ich fahre mit dem Fahrrad und höre Musik. Sie ist mein ständiger Begleiter, zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk und immer da.

Ich glaube, dass Musik sehr viel Einfluss auf unsere Gefühle hat. Sie kann uns trösten, aufheitern, traurig machen. Ein langsames, besinnliches Lied ruft in unseren Erinnerungen vielleicht ein trauriges oder weniger schönes Ereignis hervor. Die Liebeslieder, die uns an den letzten Liebeskummer, an die letzte Trennung oder an vergangene Zeiten erinnern. Im Gegensatz dazu kann uns die Musik genauso gut zum Lachen bringen und uns fröhlich stimmen. Es gibt nichts Wichtigeres als gute Musik, wenn man sich zum Ausgehen mit den Freundinnen fertig macht oder

im Auto dazu laut mitsingt. Das Lied, was uns an den ersten Kuss, an das erste Date oder den ersten Tanz erinnert, werden wir sicher nie vergessen. Diese Beispiele zeigen, wie stark die Verknüpfung zwischen Musik und den Erlebnissen ist. Egal, ob die Lieder uralt oder ganz neu sind, sie sind und bleiben ein wichtiger Teil im Leben.

In Filmen spielt Musik eine weitere Rolle. Eine einfache Szene, die ein Waldstück zeigt, kann mit unterschiedlicher Musik unterlegt werden. So erwartet man bei düsterer, dunkler Musik eine schlimmere Handlung, als wenn die Szene mit heller und fröhlicher Musik unterlegt ist. Wir lassen uns also auch hier von Musik beeinflussen.

Mein Fazit:

Musik ist wichtiger, als ich es im ersten Moment angenommen habe, und hat eine großen Einfluss auf mich.

Ina Daubenbüchel

Gemeindefest

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen

Kindertrödel
Taxi-Motorradfahrten für
Jung und Alt
Spiele für Kinder

Fair Trade-Produkte
Leckeres vom Grill
- aus artgerechter Haltung!
Reibekuchen
Salatbuffet
Café



**Wir feiern gemeinsam
- fröhlich und fair!**

MGV-Chor
MGV-Teenies
MGV-Pänz
Ford-Tanz-Gruppe
KESS A-Capella-Gruppe

Samstag, 1. September 2012

Beginn: 14 Uhr mit einem Gottesdienst

Friedenskirche, Hackenbroicher Straße 59 - 61

ABENDGOTTESDIENSTE, JEWEILS 18 UHR



9. September 2012

Den Gottesdienst leitet Pfarrer E. Matthieß

14. Oktober 2012:

"Schon angekommen?"

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Herr Roth herzlich zu einem Bildvortrag ins Gemeindezentrum ein.

Lektor P. Roth

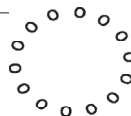
11. November 2012:

"Humor ist, wenn man trotzdem lacht"

Manchmal vergeht einem das Lachen, aber: "Humor ist ..."

Lektorin R. Dellhofen

GOTTESDIENST „MITTENDRIN“



23. September 2012

Den Gottesdienst leitet Pfarrer Eberhard Matthieß

28. Oktober 2012

"Gottes Güte, Gottes Treu' sind an jedem Morgen neu"

Lektorin Ch. Müller



DIAKONIEGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

AM SONNTAG,
21. OKTOBER 2012, 10.30 UHR
IN DER EV. FRIEDENSKIRCHE



WEINWANDERUNG

"Gehen - Verweilen - Genießen"

Diese drei Aspekte sollen bei der Weinwanderung des Ökumenekreises wegweisend sein. Der Wein wird in der Bibel immer wieder genannt. Er gehörte zur Alltagswelt der Menschen und wurde in den Texten der Bibel sogar zum Symbol für die Beziehung Gottes zu uns Menschen.

Gemeinsam gehen wir durch Weinberge und halten immer wieder inne. Dann hören wir ausgewählte Bibeltexte vom Wein und können bei den eigenen Eindrücken und den Worten der Heiligen Schrift verweilen. Schließlich nehmen wir an einer Weinprobe teil, bei der uns fünf unterschiedliche Weine zur Verkostung angeboten werden.

"Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut." (Psalm 104, 14-15)

Sind Sie interessiert an der Weinwanderung?

Sie findet statt am

Sonntag, 23. September 2012.

Dies ist der geplante Verlauf:

- > Treffpunkt 10.15 Uhr am S-Bahnhof Worringen
- > Abfahrt nach Linz am Rhein
- > Weinwanderung mit Impulsen durch die Weinberge (10 km)
- > unterwegs Stärkung aus dem Rucksack. (Sorgen Sie bitte für ausreichend Getränke und bringen Sie etwas für das gemeinsame Picknick mit.)
- > gegen 16 Uhr Weinprobe
- > Ankunft in Worringen gegen 20 Uhr

Sie können sich bis zum **4. September** im ev. Gemeindebüro oder im kath. Pastoralbüro anmelden.

Bitte bezahlen Sie dabei auch die Teilnehmergebühr (Zugticket und Weinprobe) von 24 Euro.

Bitte denken Sie an angemessene Bekleidung.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Ökumenekreis

GEMEINSAM KOCHEN AM MICHAELISTAG

Samstag, 29. September 2012, 17 Uhr



Was wir an diesem Tag zubereiten, das ist momentan noch unser Geheimnis. Fest steht allerdings, dass wir gemeinsam kochen wollen und das in einer Gruppe von max. 15 Teilnehmer(inne)n im Gemeindezentrum unserer Friedenskirche.

Wir werden kochen, plaudern, gemeinsam essen und trinken und ein kleines Stückchen "Seele baumeln lassen!"

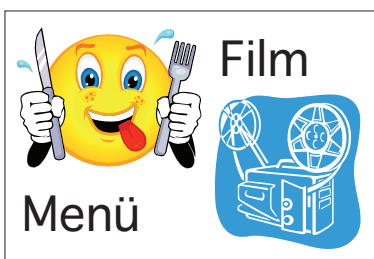
Die anteiligen Kosten werden wir auf die Teilnehmer(innen) - wie gewohnt - umlegen.

Sabine Assmann und Rita Dellhofen freuen sich auf Sie / Euch!

Interessiert? Dann bitte:

anmelden bis zum **15. September 2012** im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38

FILM-MENÜ - EIN ÖKUMENISCHER LECKERBISSEN



Im ersten Teil gibt es einen interessanten Film - welcher, wird wie immer noch nicht verraten. Und im zweiten Teil wird miteinander geplaudert und gespeist. Das Menü hat natürlich einen Bezug zum Film!

Der Bogen der bislang gezeigten Filme spannt sich von "Der dritte Mann" über "Pilgern auf Französisch" bis zu Clint Eastwoods "Gran Torino".

Termin: 25. November 2012, 17 bis ca. 21 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum in Worringen

Karten zu 6 Euro gibt es ab Mitte Oktober in den Pfarrbüros.

ERNTEDANKFEST IN DER FRIEDENSKIRCHE AM SONNTAG, 7. OKTOBER 2012

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch dieses Mal mit Ihnen zusammen einen bunten Eintopf zaubern. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe. Die besteht darin, dass Sie wieder verschiedene Gemüsezutaten fertig geputzt und kleingeschnitten mitbringen.

Natürlich beginnen wir das Erntedankfest mit einem

GOTTESDIENST IN DER FRIEDENSKIRCHE UM 10.30 UHR.

Währenddessen bereitet das "Sonntagscaféteam" den Eintopf vor.



So können wir uns nach dem Gottesdienst gemeinsam an einen gedeckten Tisch setzen.

Anschließend laden wir Sie wieder zum Sonntagscafé ein, wo Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ausklingen lassen können.



+++ Schon mal vormerken +++

Ingrid Dick und ihr Team richten am Sonntag, 2. Dezember 2012, wieder ein festliches

Sonntagscafé in der Adventszeit

aus! Mehr erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Aus der Reihe "Konfirmandenunterricht für Erwachsene":

GLAUBENSKURS

MIT DIETRICH BONHOEFFER



Dietrich Bonhoeffer war nicht nur ein bedeutender Theologe seiner Zeit, sondern er hat auch mit seinem Leben eine Ausstrahlungskraft bis heute. Bei ihm kommt beides zusammen: Das intensive Nachdenken über Fragen des Glaubens und seine persönlichen Lebenserfahrungen. Er war im Widerstand gegen Hitler und hat im Gefängnis das Lied "Von guten Mächten wunderbar geborgen" geschrieben.

Wir wollen in der Beschäftigung mit seiner Person und seinen Texten über unseren Glauben nachdenken.

Den Anfang machen wir am 26. Oktober mit einem Beitrag aus der Reihe "Kino im Kirchraum", indem wir den Spielfilm über Dietrich Bonhoeffer "Die letzte Stufe" sehen.

An weiteren drei Freitagabenden im November wollen wir uns Zeit zum Nachdenken und Miteinander reden nehmen.

Wenn jemand an einem Termin mal nicht kann, ist das kein Problem. Für den Film ist keine Anmeldung notwendig. Im Blick auf die Planung der Gesprächsabende würde sich die Vorbereitungsgruppe über eine Anmeldung freuen: Bitte bis zum 28. Oktober im Gemeindebüro (Tel. 78 23 38) oder bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke (Tel. 78 60 34).

GLAUBENSKURS MIT DIETRICH BONHOEFFER

Termine: 26. Oktober, 9. November, 16. November, 23. November 2012
jeweils 19 bis 21 Uhr

Ort: Friedenskirche Köln-Worringen
Hackenbroicher Straße 59

KOCHAKTION

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
(mind. 1. Schulklasse)
Termin: Freitag, 21. September 2012
Dauer: ca. 16.30 bis ca. 19 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum
Kosten: 5 Euro



KINDERKINO

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
(mind. 1. Schulklasse)
Termin: Freitag, 26. Oktober 2012
Dauer: 17 bis ca. 19 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum
Kosten: 3 Euro für Popcorn und Getränke



LESENACHT FÜR KINDER

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
(mind. 1. Schulklasse)
(Teilnahme für max. 25 Kinder)
Termin: Freitag, 16. November 2012 ab 19 Uhr
Dauer: bis 9 Uhr am darauffolgenden Tag
Ort: Ev. Gemeindezentrum
Kosten: 7 Euro



Infos und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen:
Gemeindebüro, Tel. 78 23 38 oder
E-Mail: jugend@friedenskirche-worringen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Kinder von 2 bis 4 Jahren
mittwochs 16 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Kerstin Conrad
☎ 70 90 92 72

JATKatWat

für Jugendliche ab 14 Jahren
montags von 19 bis 20.30 Uhr
Infos bei Ina Schramm
oder Andrea Boden, ☎ 787 10 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke
☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRaining

montags 14.30 bis 16.30 Uhr
(ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenenengruppe

17.9.: Urlaub - Reisen - Geld
„Erzählcafé“ mit Hanna Klose

15.10.: „Bad Homburg und der Taunus“
Dia-Vortrag mit Hanna Klose

19.11.: Herbstgedanken
„Erzählcafé“ mit Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE UND INTERNET FÜR SENIOREN

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17
oder
Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr

5.9.: Brot des Lebens

10.10.: Reformation und Musik

7.11.: Ein Urlaub auf Föhr

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“

jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat
jeweils ab 14.30 Uhr:
7.10., 4.11. und 2.12.2012

MOTORRADFREUNDE

WÖRRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,
20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

*jeden 3. Sonntag nach dem
Gottesdienst:*
16.9., 21.10. und 18.12.2012

MIT DER AKTIV-GRUPPE UNTERWEGS:



Freitag, 7. September 2012:

BESUCH IM HEIMATARCHIV KÖLN-WORRINGER:
FOTO-AUSSTELLUNG "AUS WORRINGER KIRCHENGEMEINDEN"

Führung mit Manfred Schmidt

anschließend: Fisch-Mittagessen bei Matheisen-Meurer
(*bitte unbedingt anmelden!*)

Treffpunkt: 11.15 Uhr vor der Worringer Post

Kosten: "freiwillige" Spende **zuzüglich** Mittagessen

Donnerstag, 11. Oktober 2012:

BESICHTIGUNG DER FIRMA "GEROLSTEINER MINERALWASSER"
IN GEROLSTEIN

Treffpunkt: **8.15 Uhr** an der S-Bahn Worringer

Kosten: 12 Euro für Fahrt, Mini-Bus vom Bahnhof Gerolstein zur
Fabrik hin und zurück

zuzüglich Mittagessen in der "Kantine" der Firma
Gerolsteiner (ca. 5,50 Euro inkl. Mineralwasser)

Dienstag, 6. November 2012:

BESICHTIGUNG DER FIRMA
"GRAFSCHAFTER ZUCKERRÜBENFABRIK" IN MECKENHEIM

Treffpunkt: 9.15 Uhr an der S-Bahn Worringer

Kosten: 9.50 Euro für Fahrt und Besichtigung
zuzüglich Mittagessen

Samstag, 1. Dezember 2012:

SCHLOSSWEIHNACHT AUF SCHLOSS DYCK IN JÜCHEN!

(Weihnachtsmarkt) Fahrt mit dem Reisebus!

Treffpunkt: 11 Uhr an der Evangelischen Kirche

Kosten: ca. 15 Euro für Bus und Eintritt Weihnachtsmarkt
zuzüglich Essen und Trinken und wer mag:
Schloss-Besichtigung!



Evangelische Kindertagesstätte

INTERVIEW MIT MAXIMILIAN BEIM FRÜHLINGSFEST

Lieber Maximilian, dass es dieses Fest heute gibt, ist ja deine Idee. Wie kamst du eigentlich darauf?

M.: Einfach, weil ich es wollte.

Du hast dir ja auch überlegt, was es alles auf diesem Fest geben soll. Welche Sachen gefallen dir denn besonders gut?

M.: Die Hüpfburg und der Gummibärchenstand



Du wirkst ganz zufrieden mit dem Fest. Oder könnte etwas besser laufen?

M.: Eigentlich nichts.

Gibt es welche, denen du danken willst, weil sie dir besonders geholfen haben?

M.: Ja, der Annika (Erzieherin) und dem Jan (Freund).

Lieber Maximilian, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Volker Hofmann-Hanke



Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32**E-Mail:** GA-Worringen@kirche-koeln.de
www.friedenskirche-worringen.de**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30**E-mail:** villa-maus@kitanord.dewww.kita-villamaus.de**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Saskia Behrendt, ☎ 78 52 56

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64 oder E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de
in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr**Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“**

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32**Email:** kpv-worringen@online.dewww.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de**Öffnungszeiten:**

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Impressum:**„Von Haus zu Haus“****Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

Irene Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
Dezember 2012.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

16. Oktober 2012

im Gemeindebüro ab.

Unsere Gottesdienste

Samstag,

1.9.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest	(Hofmann-Hanke)
9.9.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Matthieß)
16.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Hofmann-Hanke)
23.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Matthieß)
30.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Hofmann-Hanke)
7.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
14.10.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lektor P. Roth)
21.10.	10.30 Uhr	Diakoniegottesdienst *) m. Abendmahl	(Hofmann-Hanke)
28.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lektorin Ch. Müller)
31.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Reformation	(Hofmann-Hanke)
4.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
11.11.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lektorin R. Dellhofen)
18.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Matthieß)
25.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: in der Regel jeden 2. Donnerstag, 9 Uhr
Kindermorgen: 29.9. u. 3.11., jeweils 9 bis 12 Uhr
(für 1. bis 4. Schuljahre)

Ökumenische Schulgottesdienste:

Termine stehen noch nicht fest und werden gesondert in den Schulen bekanntgegeben

*) MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!